Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich**

Band (Jahr): **3 (1925)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

doivent à l'action mécanique de la pesanteur leur symétrie bilatérale ainsi qu'une conformation de leur squelette assurant l'équilibre de leur corps pendant la marche. Il en est tout autrement chez les plantes; chez elles, la pesanteur agit d'une façon beaucoup plus directe et plus immédiate exerçant son action morphogénique sur chacun de leurs organes en particulier et durant tout le cours de leur croissance qui ne cesse qu'à la mort du végétal. De ce fait, la dépendance des plantes vis-à-vis de la pesanteur en est d'autant plus étroite, et se traduit par ce qu'on considère comme une adaptation géotropique.

Institut de Physiologie végétale de l'Ecole polytechnique fédérale.
Zurich, décembre 1924.

Achter Teil

Anthropo-Botanik

I.

Kulturpflanzen-Eigenschaften bei Unkräutern

Nach einer am 28. November 1923 vor der Zürcherischen Botanischen Gesellschaft abgehaltenen Demonstration

Von A. THELLUNG, Zürich

Eingegangen 20. Oktober 1924

Viele Kulturpflanzen besitzen gewisse Eigenschaften, die bei den Vertretern verschiedener systematischer Familien in völlig analoger Weise wiederkehren, sodass für ihre Entstehung eine bestimmte Gesetzmässigkeit angenommen werden muss. Solche «Kulturpflanzen-Eigenschaften», die sich für die Zwecke unserer gegenwärtigen Betrachtungen besonders eignen, sind z. B.: